

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Kris24“ vom 18. Juli 2021 15:22**

## Zitat von Fallen Angel

Die wirtschaftlichen Schäden durch weniger Kneipen dürften (so leid es mir für die Wirte tut, die damals ihr Geschäft aufgeben mussten) deutlich geringer sein als die wirtschaftlichen Schäden durch die Lockdowns. Auch hatte die Alkoholgrenze kaum soziale Schäden zur Folge, sondern in der Hinsicht Vorteile.

Es gibt aber viel mehr Covid-19-Tote als Verkehrstote (und auch die sind nicht alle wg. Alkohol gestorben) . Man wusste in den 60er auch nicht so genau über Schäden Bescheid, davor noch weniger, wer warnte, wurde ausgelacht (Alkohol galt als verbindend, notwendig für Partys, Kindern wurde der Schnuller in Alkohol getaucht, damit sie besser schlafen, Alkohol hatte eine sehr positive Stellung).

Ich bin übrigens auch deshalb für vorbeugende Maßnahmen, um Shutdowns zu vermeiden. Und ich wüsste zu gerne, wie die Kenntnisse in 10, 20 Jahren über Covid-19 sind. Gibt es Langzeitschäden in den Blutgefäßen, kann es tatsächlich vorzeitig Demenz und Alzheimer auslösen usw.? Ich wähle deshalb Alkohol als Vergleich, weil die Folgen früher eben nicht bekannt waren. Jetzt warnen einige Wissenschaftler genauso wie damals und die Masse (inkl. Politiker, die nur tun, was die Masse jetzt will) will es nicht hören.

Vielleicht heilt ja alles folgenlos aus, ich hoffe es sehr, aber ich war nie betrunken, habe es bei 2 Gläsern belassen, und bin auch jetzt vorsichtig.